|  |  |
| --- | --- |
| *Modulnummer 134* | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Spezialmodul Integrierter/Biologischer Pflanzenschutz im Gartenbau*** |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Optimierung der Produktion und langfristige Strategie hinsichtlich des integrierten und biologischen Pflanzenschutzes |
| **Ziele der Beratung** |
| * Effizienter(er) und damit umweltschonender Einsatz von Ressourcen und Produktionsmitteln
* Optimierung des Risikomanagements in Gartenbaubetrieben z. B. durch innovative Anbaustrategien
* Verringerung der klimarelevanten Emissionen im Gartenbau durch ressourcenschonende Bewirtschaftungsweisen
* Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung
* Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels
 |
| **Beratungsinhalte** |
| Fachliche Inhalte | * Optimierung des Pflanzenschutzes hinsichtlich Verfahren und Pflanzenschutzmitteleinsatz
* Biologischer Pflanzenschutz, insbesondere Nützlingseinsatz
* Abstimmung des Pflanzenschutzes auf die Kulturen, im Gewächshaus und Freiland
 |
| Tools | * Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz (PAPI)
* Prognoseprogramm (z. B. ISIP)
* Labordiagnostik z. B. durch das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg
* GQSBW Hof-Check
* Vergleich des Pflanzenschutzeinsatzes mit vergleichbaren Betrieben (Horizontalvergleich)
 |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Förderung der Ressourceneffizienz*
* *Verbesserung der Wasserwirtschaft, einschließlich des Umgangs mit Schädlingsbekämpfungsmitteln*
* *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe*
* *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG*
* *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt*
* *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen*
 |